Brown's Bee Hive, 224 Lack'a Ave.

Reeller Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts bis zum 1. April 1899.

Um mit dem großartigen Waarenlager zu räumen, offeriren wir jetzt alle Waaren für und unter dem Kostenpreis, namentlich die noch übrigen Sommerwaaren zu Schleuderpreisen. Versäumen Sie nicht, sich unser Lager anzusehen, denn was Preise anbelangt, sind wir überzeugt daß es Geldersparniß ist, wenn sie bei uns einkaufen.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Agentur für Dr. Jäger's Wollenwaaren.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art.

C. Kellermann, Herren-Schneider,
629 Brook Straße.
Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für seine Frühjahr- u Sommer-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Joseph Briel,
Kohlen- und Holz-Lieferant,
610 Cedar Avenue.
Zweigoffice, Frank Briel's Wirthschaft, 710 Pittston Avenue. Fuhrarbeiten prompt besorgt.

G. M. Watson. R. A. Zimmerman.
Watson und Zimmerman,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
Handels-Behörde Gebäude,
dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Fred. F. Lindner,
für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse
Brod- und Kuchen-Bäckerei
etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.
225 Penn Avenue.

Zenke's . . .
Altdeutsche Bierstube,
213 Penn Avenue.
Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden,
Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit.
„Würzburger Hofbräu" und hiesige Biere, importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
praeparirte, beruehmte,
DR. RICHTER'S
„ANKER"
PAIN EXPELLER
angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker." F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.
31 GOLD Etc. MEDAILLEN.
13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten.
25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackwanna avenue, Lorenz & Koempel, 501 Linden Street Chas. M. Harris, 125 Penn Avenue, Scranton, Pa.
u. anderen Druggisten i. d. V. St.
DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Die Studien im St. Thomas College werden am 6. September durch die Christlichen Brüder wieder aufgenommen.

— Zwischen den hiesigen und Wilkes-Barre Polizisten findet am 10. September zu Mountain Park ein Wettschießen mit Revolvern statt.

— Die Prohibitionisten des Counties werden am 10. September im Gerichtsgebäude einen Convent zur Nomination von County Beamten abhalten.

— Die Nerven werden in heißem Wetter angegriffen und Neuralgie ist die Folge; durch die Anwendung von St. Jakobs Oel werden die Schmerzen gelindert und sichere Heilung folgt immer.

— Joseph C. Huntington, der Eigenthümer der gleichnamigen Bäckerei an Washington Avenue, starb am Donnerstag Morgen nach anhaltender Krankheit in seiner Wohnung an Monroe Avenue im 46. Lebensjahre an der Auszehrung.

— In Zukunft müssen alle Rechnungen für die Schul-Behörde in Duplikat eingereicht werden, um Beachtung zu finden, da eine Copie beim Stadtcontrolleur hinterlegt und eine von der Behörde aufgehoben wird. Die diesbezügliche Ordre trat letzte Woche in Kraft.

— Die Schuldistrikte von Winton und Olyphant wollen neue Schulhäuser errichten, ersterer eins für $9,000 und letzterer eins für $3,500. Ein Verzeichniß der Schulden der beiden Distrikte wurde beim Gerichtsschreiber hinterlegt, wie es das Gesetz vorschreibt.

— Die Demokraten des dritten legislativen Distrikt nominirten am Dienstag in ihrem zu Minooka abgehaltenen Convent Dr. Ben. F. Evans von Clark's Green als ihrem Kandidaten. Die angenommenen Beschlüsse verdammen alles, was republikanisch ist.

— Der 9jährige Andrew Hudak und 10jährige Mike Berze, die dem Marcus Freedman, einem Trödler an River Straße, Verschiedenes stahlen, bestanden am Donnerstag ein Verhör, wurden jedoch auf Bitten der Eltern mit einem tüchtigen Verweis wieder entlassen.

— Auf die Anklage des Patrick O'Donnell von der Westseite wurde am Donnerstag Theodore J. Morris, Eigenthümer der „Hub" Wirthschaft an Spruce Straße, wegen ungesetzlichem Verkauf von Getränken unter $500 Bürgschaft gestellt. Morris behauptet, daß er nur Weißbier verkaufte.

— Eine äußerst hübsche junge Frau, die angetrunken war, wurde am Donnerstag Nacht von der Polizei auf der Straße arretirt. Sie erzählte am Freitag dem Mayor, daß eine Gefährtin sie um Geld, Schlüssel und Koffermarken bestohlen und damit verschwand. Da nichts weiteres gegen sie vorlag, wurde sie entlassen.

— Der Pole Thomas Podigenus, dem am Dienstag in der Woodward Mine zu Kingston durch einen Deckenfall der Rücken bös verrenkt, zwei Rippen gebrochen und die Hüfte verrenkt wurde, wurde dem Moses Taylor Hospital überführt, woselbst die Verletzungen als nicht gerade lebensgefährlich betrachtet werden.

— Louis B. Smith von Oakford Court, ein Angestellter von Brown's Leihstall, erhielt am Dienstag Morgen von einem störrischen Pferde einen Fußtritt an der rechten Seite, der einen bösen Schädelbruch verursachte. Man glaubt im Lackawanna Hospital, wohin er zur Behandlung genommen wurde, daß die Aussichten für Genesung günstige sind.

— Unter den kranken Soldaten von Camp Alger, die am Donnerstag Abend in Philadelphia auf dem Pennsylvania Hospitalzug eintrafen und jetzt daselbst behandelt werden, befinden sich auch etwa ein Dutzend Mitglieder des 13. Regiments. Die Aerzte und Krankenwärter schenken den Erkrankten die beste Pflege und es wird hoffentlich nicht lange dauern, bis sie sich wieder erholt haben.

— In einer regelmäßigen Versammlung der Soldaten Unterstützungs Gesellschaft am Donnerstag wurde beschlossen, dem 13. Regiment bei seiner Heimkehr einen formellen Empfang zu geben. Bis zum Datum waren $1,560.04 einbezahlt und aus dieser Summe verblieb noch eine Bilanz von $301.10. Der Agent berichtete, daß unverheirathete Männer mehr Geld heimsenden, als wie die verheiratheten, was gelinde gesagt, kurios ist.

☞ Geld zu verleihen. — Irgend welche Summe, von $25 bis $25,000, Termin- oder Abschlagszahlungen. Okell & Dunn, Advokaten, 5 Coal Exchange Gebäude, Scranton, Pa. 34,4

— Die Direktoren des Lackawanna Hospitals haben dasselbe dem Gouvernör zur Verfügung gestellt zur Behandlung von kranken und verwundeten Soldaten, doch hat der Gouvernör dankend abgelehnt, da es an Plätzen für diesen Zweck nicht fehlt.

— Die Zeitungsjungen werden heute im Nay Aug Park bewirthet und zwar mit einer guten Mittagsmahlzeit, der später Zuckerwaaren, Kuchen und Gefrorenes folgen. Verschiedene Spiele sind auch arrangirt worden und das ganze geschieht auf Anleitung mehrerer philantropischer Herren.

— Ein Mann, der sich Frank Costello nennt, wurde am Dienstag auf die Anklage verhaftet, dem P. J. Needham von der Südseite eine werthvolle Uhr entwendet zu haben, als dieser in einer Wirthschaft an Lackawanna Avenue ein Schläfchen machte. Needham wachte während des Diebstahls auf und trotzdem der Mann seine Unschuld betheuerte, bezeichnete ihn Needham als den Dieb und er wanderte in's Gefängniß.

— Das Staatsdepartement zu Harrisburg verweigerte es am Dienstag, Auslieferungspapiere für Morris Eppstein von hier auszustellen, der in Chicago auf die Anklage des Diebstahls verlangt wurde. Es stellte sich heraus, daß Eppstein die angeblich gestohlenen Waaren gekauft hatte und auch willens war, dieselben zu bezahlen. Eppstein kehrte am Dienstag Abend als freier Mann heim und wurde in demonstrativer Weise von seinen Freunden empfangen.

— Laut einer Zusammenstellung des Nay Aug Park Superintendenten Phillips haben seit dem 1. Juli 44,000 Personen den Park besucht, während im Juli und August Pic Nics abgehalten wurden, denen 9,450 Personen beiwohnten. Außerdem fanden im selben Zeitraum über 800 Familien Pic Nics statt. Der durchschnittliche Besuch des Parks beträgt täglich 800 Personen, sicherlich ein Beweis, daß viele Leute ihn als eine große Annehmlichkeit betrachten.

— Alle Vorkehrungen sind getroffen worden, um die Feier des Arbeiter Tages am nächsten Montag zu einer würdigen und imposanten zu machen. Am Vormittag findet eine Parade statt, an der alle Arbeiter-Genossenschaften der Stadt theilnehmen werden und bei welcher eine große Anzahl Geschäftshäuser durch Wagen vertreten sein werden. Es ist die Absicht des mit den Arrangements betrauten Comites, eine großartige Feier zu veranstalten, die allen zur Ehre gereichen wird.

— Eine 30zöllige Röhre wird durch die Scranton Gas und Wasser Companie von ihrem Wasserbehälter zu Elmhurst nach dem neuen Wasserbehälter zu Degen's Farm gelegt, um vorzubeugen, daß daselbst Wassermangel eintritt. Ein Tunnel wird auch gebaut, der den neuen Wasserbehälter mit dem bei No. 7 verbindet und das Wasser in ersterem kann auch nach dem Behälter geleitet werden, welcher die Südseite versorgt. Daß wir jemals Wassermangel leiden werden, steht ganz außer Frage bei den Vorkehrungen, welche die Wasser Companie dagegen trifft. Der neue Wasserbehälter wird wahrscheinlich bis November fertig werden.

— Die demokratischen Mitgliedes des Common Councils stellten sich am Donnerstag Abend nicht im Versammlungszimmer ein und die Folge war, daß wegen Mangel eines Quorums keine Sitzung des Zweiges stattfinden konnte. Unter gewöhnlichen Umständen würde der Ausfall einer Versammlung von weniger Bedeutung sein, da jedoch die Resolution zur Zeitverlängerung der Bezahlung von Steuern bis zum 1. Oktober zur Abstimmung gelangen sollte, bedeutet es, daß wenn keine Versammlung vor dem 1 September stattfindet, an allen Steuern ein Strafaufschlag bezahlt werden muß. Eine Versammlung des Zweiges kam am Montag Abend zu Stande, wobei die Resolution zur Bezahlung der Steuern bis zum 1. Oktober ohne Strafaufschlag angenommen wurde. Keine anderen Geschäfte wurden erledigt.

— Eine ungewöhnliche große Anzahl Leidtragender hatte sich am Donnerstag Nachmittag eingestellt, um dem verst Jakob C. Lange die letzte Ehre zu erweisen. Außer den Verwandten und Freunden waren die Schiller Loge, Liederkranz, Advokaten Gesellschaft, Heptasophs und Royal Arcanum beinahe vollzählig erschienen, um einen letzten Blick auf den Verblichenen zu werfen. A. B. Bower und Pastor Zizelmann leiteten den Trauerdienst und sprachen in beredeten, ergreifenden Worten über die vielen Tugenden des Verstorbenen, der so allgemein geachtet und beliebt war. Der Liederkranz sang im Hause und am Grabe ein Trauerlied und die Schiller Loge der Freimaurer nahm die letzte Ceremonie am Grabe vor. Die Blumenspenden waren sehr zahlreich und äußerst prachtvoll.

— A. F. Yost ist als Nachfolger des J. W. Gould als editorieller Schreiber an dem Republican ernannt worden.

— Der Gesundheits-Behörde sind in der letzten Woche 37 Todesfälle und 7 neue Fälle von ansteckenden Krankheiten angemeldet worden.

— Das 13. Regiment ist nach der Nachbarschaft von Middletown, Pa., beordert worden und wird wahrscheinlich heute morgen dahin abfahren. Die diesbezügliche Ordre hat unter den Soldaten Befriedigung hervorgerufen.

— Der Junge Eddie Griffiths, angeklagt, von der Scranton Dairy Co. unter falschen Vorspiegelungen Butter erlangt zu haben, wurde am Freitag arretirt und in Ermangelung von $300 Bürgschaft dem Gefängniß übersandt; er gestand seine Schuld ein.

— Die Meinungsverschiedenheiten, die zwischen den Angestellten im Kesselwerk der Dickson Companie bestanden und seit zwei Wochen einen Streik zur Folge hatten, sind geschlichtet worden und die Arbeiter nahmen am Montag wieder ihre Beschäftigung auf.

— Der Datum für die jährliche Inspektion und Parade des Feuerdepartements ist vom 29. zum 30. September verändert worden, weil das Pittston Departement am 29. seine Parade abhält und verschiedene ihrer Gäste auch hier anwesend sein wollen.

— Kurz vor 12 Uhr am Montag Nacht ertönte ein Alarm von Kasten 27, Ecke Madison Avenue und Mulberry Straße, doch als die Feuer Companien daselbst anlangten, war von einem Feuer keine Spur. Irgend ein Kerl hatte sich einen sehr dummen Witz erlaubt und ist $25 Strafe gewärtig, wenn er erlangt werden kann.

— Die Bürger von Montrose haben bei dem Staatsbeamten in Harrisburg protestirt gegen die Versuche der Offiziere des 13. Regiments, dasselbe noch länger im Dienst zu halten und wollen, da der Krieg thatsächlich vorüber ist, daß ihre Companie, Co. G, ausgemustert wird. Sie wollen, daß die Bürger von Scranton und Honesdale einen gleichen Protest einreichen.

— Frau James Grandfield von Süd Washington Avenue machte am vorletzten Mittwoch Abend einen Selbstmordversuch und wollte eben zwei Unzen Carbolsäure verschlucken, als ihre Stieftochter sie an ihrem Vorhaben verhinderte. Starkes Trinken und Familienzwistigkeiten sollen die Frau zu dem Versuche veranlaßt haben. Die Frau erklärt, daß sie nicht Selbstmord begehen wollte.

— Die Fairview Land Companie, deren Eigenthum letztes Jahr auf $18,800 abgeschätzt war, dieses Jahr aber auf $52,504 erhöht wurde, hat am Samstag Einwendungen gegen die Erhöhung eintragen lassen, da sie ungerecht ist und keine Verbesserungen am Eigenthum vorgenommen worden sind. Ein Argument darüber wird am 12. September vor dem Gericht stattfinden.

— James R. Corum von hier, der wegen Diebstahls in dem Goshen Gefängniß zu Middletown, N. Y., eingekerkert war, ist laut einem am Montag eingetroffenen Telegramm früh am selben Tag aus demselben entwichen. Er lockte den Gefängnißwärter in seine Zelle und nachdem dieser unschädlich gemacht war, ließ er elf andere Gefangene frei; zwei derselben wurden wieder eingefangen.

— Einem wohlbekannten Herrn wurde am Samstag Abend durch Schleichdiebe der Refrigerator so gründlich aufgeräumt, daß er mit Familie gezwungen war, am Sonntag in einem Hotel zu diniren. Ein Versuch wurde am Samstag Morgen gemacht, in die Wohnung von Frau Mary Kirkwood an Vine Straße zu dringen, doch scheinen die Einbrecher gestört worden zu sein, denn sie hatten ein Theil des vorderen Fensters ausgeschnitten, sonst nichts erreicht.

— Die Anthracite Gesellschaft, welche organisirt wurde, um der Unterscheidung gegen Hartkohlen den Krieg zu erklären, wird sofort radikale Schritte nehmen und bei der Zwischenstaatlichen Commerce Commission eine Petition hinterlegen, über die Frage der Unterscheidung in Frachtraten auf Hartkohlen gegen Weichkohlen, Eis, Schienen, Eisen, Erz, etc. Die Gesellschaft glaubt, daß dies der richtige Schritt ist, um den Eisenbahnen beizukommen, denn das Gesetz verbietet alles derartige.

— Das Gefährt von Max Feibos von Süd Washington Avenue wurde am Freitag Nachmittag auf der Broadway Kreuzung von einem Central Frachtzuge getroffen und das Pferd augenblicklich getödtet, der Wagen demolirt und Feibos ziemlich schwer verletzt; Feibos wollte die Geleise vor dem ankommenden Zuge kreuzen, war aber zu spät und der Unfall war die Folge. Der Verletzte wurde nach seiner Wohnung genommen, wo es sich herausstellte, daß er außer Schrammen einen bös verrenkten Rücken hatte.

— Furchtbare Schmerzen mußte am Sonntag der weibliche Säugling der Eheleute M. F. Reilly von Pine Straße erleiden, ehe der Tod denselben ein Ende machte. Reilly und Frau ließen ihre vier kleinen Kinder in der Obhut eines Dienstmädchens, als sie sich nach Nay Aug Park begaben, wo sie einen Erfrischungsbude betreiben. Das Mädchen hatte sich etwa ½10 Uhr zum Kohlenholen in den Keller begaben und bei ihrer Rückkehr bemerkte sie Rauch im oberen Stockwerke; als sie schnell sich nach oben begab, fand sie die Wiege, in dem der Säugling lag, in Brand und ohne weitere Besinnung riß sie den Säugling aus der Wiege und warf diese zum Fenster hinaus. Ein herbeigerufener Arzt fand, daß die Kleine förmlich geröstet war; trotzdem alles mögliche gethan wurde und auch eine Consultation von Aerzten stattfand, wurde das Kind kurz nach 1 Uhr durch den Tod von seinen Qualen erlöst. Wie Nachforschungen ergaben, hatte der 5 Jahre alte Tommy, ein Bruder des Kindes, trotz ausdrücklichen Verbots, mit Streichhölzen gespielt und die Wiege dabei angezündet, den schauderhaften Tod seines Schwesterchens dadurch verursachend.

— Wie verlautet, wollen zwei wohlhabene Scrantoner den Driving Park für $50,000 ankaufen.

— Wm. Ifly von Factoryville legte sich am Freitag eine Flinte an den Kopf, drückte los und schoß sich sein Gehirn aus; er war ein starker Benutzer von Cocaine und Morphin. Sechs Kinder überleben ihn.

— Auf die Anklage der Fahrradhändler Kellum & Conrad von Wyoming Avenue, ist am Dienstag O. L. Coven wegen falscher Vorspiegelung verhaftet und für sein Erscheinen vor Gericht unter $500 Bürgschaft gestellt worden. Er hatte von der Firma ein Fahrrad angekauft und versprochen, jeden Monat etwas davon abzuzahlen, that dies aber nicht.

* Es ist selten der Fall, daß Republikaner einen von den Demokraten aufgestellten Kandidaten ebenfalls nominiren; und wenn dies geschieht, darf man wohl mehr dahinter suchen, als ein rein persönliches Compliment. Die Aufstellung des Achtbaren Fred. W. Günster als Richterskandidat seitens der Republikaner ist eine offene Anerkennung seiner besonderen Befähigung für diesen verantwortlichen Posten und ein Beweis, daß Richter Günster's Entscheidungen den Beifall der Bürger ohne Unterschied der politischen Parteistellung finden. Ist es doch schon längst anerkannt, daß er einer der fähigsten Juristen dieses Staates ist, durch dessen glänzende Erwählung sich die Bürger von Lackawanna County ein ehrendes Zeugniß ausstellen werden.

Das Thal abwärts.

Taylor. — In dem Falle des Boroughs gegen die Telephon Companie, in Betreff der Besteuerung von Pfosten, ließ am Samstag die Companie einen Appell eintragen. — Wm. Davis von Old Forge, der am Freitag mit mehreren anderen Männern in der Jermyn Mine verletzt wurde, erlag am Samstag Nacht den erhaltenen Verletzungen und wurde am Montag im Forest Home Friedhofe beerdigt. — Gemeiner Henry Evans von Co. B des 13. Regiments befindet sich auf 30tägigem Krankenurlaub dahier bei seinen Eltern. — Wie es heißt, soll die seit 5 Monaten brach liegende Archbald Mine in Kürze wieder den Betrieb aufnehmen. — Gemeiner Daniel Tubbs von Co. B des 13. Regiments starb am Dienstag in einem Philadelphia Hospital am Nervenfieber; der Körper wird zur Beisetzung hierher gebracht werden. Der Verstorbene war allgemein beliebt.

— Der Italiener Samuel Sagasta erhielt am Dienstag in der Cannon Mine zu Old Forge durch einen Kohlenfall ein gebrochenes rechtes Bein und gebrochenen linken Arm. Er wird im Lackawanna Hospital behandelt.

— Hemlick's Juwelierladen zu Old Forge wurde am Montag Mittag von zwei Männern um 20 Uhren und verschiedene andere Werthsachen beraubt. Der Eigenthümer hatte sich für ein paar Minuten entfernt und eine im Laden sich befindliche Frau wurde am Ausrufen verhindert. Später im Tage wurden drei verdächtige Kerle arretirt.

— Die Geldspinde in der Office der Lackawanna Fertilizer und Chemical Co. zu Moosic wurde am Samstag Morgen von Einbrechern gesprengt, doch hatten die Kerle vergebliche Mühe, denn nicht ein Cent befand sich in derselben, da die Companie nicht oft und dann nur kleinere Geldsummen an Hand hält. Die Fabrik arbeitete zur Zeit des Einbruchs, übertönte aber das Geräusch der Explosion.

Pittston.

— Ein 2jähriges Kind der Eheleute John Laux starb am Montag.

— Jakob J. Brodbeck, jr., von Hughestown und Frl. Mary Heseltien sind letzte Woche durch Pfarrer Ettwein zum Bund des Lebens eingesegnet worden.

— Frau Louise Kern, Gattin des Jakob Kern von Wood Straße, starb am Montag Vormittag an einem Herzleiden im 47. Lebensjahre; ihre Beerdigung fand gestern statt.

— Das soeben fertig gestellte neue städtische Addreßbuch enthält 76,017 Namen, eine Einwohnerzahl von 36,038 andeutend. die jedoch auch die umliegenden Ortschaften einfaßt.

— Der Metzgerladen des George Stanton in West Pittston wurde am Montag Morgen durch ein Feuer vollständig zerstört. Der Verlust beträgt $1,000, mit keiner Versicherung.

— Einbrecher machten am Montag Nacht hier Beute. Bevan's Engros Liquörladen wurde um $30 werth Waaren bestohlen und Gebr. Evans Geldschublade um eine kleine Baarsumme beraubt.

— Das Seil brach am Montag, als drei Karren bei dem Stevens Brecher die Anhöhe hinauf gezogen wurden; die Karren sprangen zum Glück von den Geleisen, doch nicht, bis sie den Emil Szakalinski getroffen und bös verstümmelt hatten, sodaß der Mann sofort starb.

— Unsere Stadthalle entging am Mittwoch Abend letzter Woche mit knapper Noth der Feuerzerstörung; ein elektrischer Draht hatte sich mit einem anderen gekreuzt und als Chief Engineer Patterson zufällig in das betreff. Zimmer trat, stand es in hellen Flammen; der Brand konnte mit geringem Schaden gelöscht werden.

Delikatessen.

Fische: Neue Holländische Häringe und Russische Sardinen, Hamburger Aale in Oel und Gelee, Caviar, Sardinen in Büchsen, Lobster, Appetit Silds, gekochter Mackerel, Kieler Sprotten in Oel.

Käse: Fromage de Brie, Liederkranz, Cream, Grüner, Schweizer, Limburger, Backstein und Hand Käse.

Wurst: Salami und Cervelat, Wiener, mit oder ohne Sauerkraut, und Frankfurter in Büchsen.

Spezialitäten: Ochsenmaul-Salat, Liebig's Fleisch-Extrakt, Olivenöl beim Quart, Lamm-Zungen in Töpfen,

Edward Siebecker,
530 Lackawanna Ave.

Nord Scranton.

— Herr F. G. Krügermann hat sich als Kandidat für den Common Council angekündigt.

— Herr und Frau Conrad Schröder bewirtheten am Freitag Abend eine Anzahl Kinder in ihrer prachtvollen Wohnung an Sanderson Avenue, zu Ehren ihrer beiden Töchter, Madeline und Dorothy; die Kleinen verlebten einen äußerst lustigen Abend.

— Samuel Fidiam von Ost Market Straße wurde am Sonntag, als er einem Ballspiel in der „Notch" beiwohnte, von einem Taschendieb um seine goldene Uhr und $15 Baargeld bestohlen, augenscheinlich durch einen gewiegten Langfinger.

— John L. Evans von Wayne Avenue entging am Donnerstag in der Manville Mine mit knapper Noth ernstlichen Verletzungen; während der Arbeit fiel ein großes Felsenstück von der Decke und vermißte gerade seinen Kopf, aber den Fuß treffend und bös verletzend.

— Mike Prosy von Charles Straße gerieth am Dienstag in dem Marvine Brecher mit einem Fuße in laufende Kammräder und nur seine Hülferufe und die prompte Betriebseinstellung der Maschine rettete das Bein vor Zermalmung; der Absatz wurde zerdrückt.

— Ein angetrunkener Mann hatte sich am Montag Nacht auf die Straßenbahngeleise nahe Court Straße niedergelegt und als etwa ½11 Uhr ein Providence Bahnwagen mit guter Schnelligkeit daselbst ankam, bemerkte der Motormann noch gerade in Zeit den Körper, um anzuhalten und den Mann vor Ueberfahrung zu retten.

— Fred. Melberg von Court Straße, der mit einer Gesellschaft von jungen Männern den Sonntag zu Gravel Pond verleben wollte, ist beinahe ertrunken, als er sich im Wasser badete. Er bekam dabei Krampfanfälle des Magens und sank, wurde jedoch von mehreren Männern vor dem Ertrinken gerettet. Sein Zustand war zur Zeit ein kritischer.

— Eine Senkung der Nord Main Avenue, etwa 15 Fuß im Durchmesser und drei Fuß tief, ereignete sich am Sonntag Vormittag mit lautem Knall. Mehrere nahestehende Häuser wurden gerüttelt, jedoch nicht beschädigt. Es nahm mehrere Stunden, das Loch aufzufüllen. Die Entfernung von Stützpfeilern ist für die in jener Nachbarschaft öfters vorkommenden Senkungen verantwortlich.

— Stewart Culler von Roß Avenue, der behauptet, daß er am Weihnachtsabend von einem Straßenbahn Conduktеur angegriffen und von einem Bahnwagen geschleudert wurde, als dieser mit großer Schnelligkeit lief, dabei Verletzungen erhaltend, die ihn permanent behaften werden, hat am Freitag gegen die Scranton Railway Companie eine Klage für $25,000 Entschädigung eintragen lassen.

— Die R. R. Cowles Wohnung an Nord Main Avenue, in der sich zur Zeit nur David A. Hinds befand, wurde am Samstag Nacht von Einbrechern besucht, die Hinds durch Chloroform betäubten und dann beinahe $100 in Baargeld, Papiere im Werthe von $170 und Werthsachen im Werthe von $150 stahlen. Die That wurde am Sonntag Morgen durch W. G. Hinds, einen Bruder und Stubenkamerad des Betäubten, entdeckt, der ihn besinnungslos im Bett vorfand.

— Eine „Bill in Equity," deren Zweck ist, die Pflasterung von Nord Main Avenue zu verhindern, ist am Freitag gegen die Stadt durch Charles S. Lowry eingetragen worden. Der Kläger behauptet, daß das ganze Verfahren ein ungesetzliches ist, weil erstens keine Petition der betreff. Grundeigenthümer zur Pflasterung eingereicht wurde, zweitens die Ordinanz nicht in beiden Zweigen des Stadtrathes mit einer zweidrittel Mehrheit angenommen wurde, daß die Ordinanz nicht laut dem Gesetze eingereicht wurde und daß den Grundeigenthümern nicht Gelegenheit geboten ward, zu erklären, was für ein Pflaster sie überhaupt wünschten. Nach seinen Erklärungen ist die ganze Sache ein Schwindel, der den Grundeigenthümern nur Verdruß und Auslagen bereiten wird.

Als General Greely dem Tod in's Gesicht sah.

Die wahre Geschichte der furchtbaren zweihundert und siebenundachtzig Tagen in den nördlichen Regionen, als Greely's kleine Bande von unerschrockenen Forschern dem Tode in's Gesicht sahen, wird zum ersten Male erzählt werden durch General Greely im Oktober Ladies Home Journal. Für Jahre hat General Greely ein striktes Stillschweigen über seine schauderhaften Erfahrungen in den Eisregionen beobachtet und nur nach monatelangem Drängen ist er bewogen worden, die Geschichte aufzuschreiben.

Von Petersburg.

— Herr George Fries von Prescott Avenue wird am 8. September Frl. Jessie Glencroß von Grove Straße als seine Braut heimführen.

— George Stern von Taylor Avenue wurde am Samstag Abend von seinen jungen Freunden mit einer „Surprise Party" beehrt. Ein vergnügter Abend wurde von allen verlebt.

— Die Beerdigung des verst. Conrad Zankel von Irving Avenue fand am Sonntag im deutschen kath. Friedhof dahier statt; Pfarrer Christ von der St. Marien Gemeinde leitete die Trauerfeier im Hause und am Grabe. Die Angestellten des Passagierwerkes der D., L. & W. Co., wo der Verstorbene lange Jahre angestellt war, wohnten der Beerdigung in corpore bei.

Deutsches Theater.

Sonntag, den 4. September, bringt die Chicago Star Co. den ausgezeichneten Schwank, „Eine Nacht in Berlin" oder Der liebe Onkel, zur Aufführung. Es ist anzunehmen, da nur noch drei Vorstellungen im Sommer stattfinden, daß das Haus zum Bersten voll sein wird. Schluß der Sommersaison findet am 18. September, Anfang der Wintersaison am 9. Oktober statt.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Der Leihstallbesitzer Wm. Langan von Dickson City wurde am Donnerstag Morgen früh, als er von Pittston heimkehrte, auf dem Throop Boulevard von mehreren Männern angehalten, die ihn vom Kutschensitz zerrten und schlimm zerhauten. Er weiß nicht, aus welchem Grunde der Angriff stattfand, denn er wurde nicht beraubt.

— Während am Donnerstag L. T. Snyder, John J. Reid und Charles Ward die Seiten des Richmond Schachtes zu Priceburg bekleideten, riß der Fahrstuhl die Platform, auf der sie standen, zusammen und sie fielen 10 Fuß, konnten sich aber an einem vorstehenden Holzstück fangen und so einen Fall von 250 Fuß den Schacht hinab vermeiden.

— Frau Honora Heffron, eine betagte Einwohnerin von Olyphant, wurde kurz nach 12 Uhr am Freitag Mittag nahe dem Richmond Brecher in Dickson City von einem D. & H. Passagierzug niedergefahren und augenblicklich getödtet. Ihr Körper wurde hoch in die Luft geschleudert und fiel dann eine Böschung hinab; ihr Genick, beide Beine und ein Arm waren gebrochen. Die Verunglückte wollte einen Neffen nahe dem Marvine Brecher besuchen und trat einem Zuge aus dem Wege, um direkt vor einen anderen zu gerathen.

(Carbondale Correspondenz.)

— Der 82 Jahre alte Bauer James Hunt fiel am Samstag an Salem Avenue von seiner Wagendeichsel und erhielt eine gebrochene Hüfte; wegen seinem hohen Alter ist sein Zustand gefährlich.

— Charles P. Griffin, der in 1893 eine Anzahl Einbrüche dahier und in der Nachbarschaft verübte, ist am Dienstag nach Absitzung einer Strafe von fünf Jahren und zwei Monaten aus dem östlichen Zuchthaus entlassen worden.

— Michael Drowaski von Simpson rollte aus seinem Bette und fiel aus dem dritten Stockwerk Fenster 25 Fuß herab, dabei auf einem unten liegenden Pfosten landend; er brach sich das linke Bein und verletzte sich den Kopf, auch befürchtet der Arzt innerliche Verletzungen.

— Deppert Stephenson, der wegen dem Diebstahl eines Packets Excursionsbillets am Samstag arretirt worden war, aber zur Zeit wieder entfloh, ist am Montag in Waymart ergriffen worden; in Ermangelung von Bürgschaft wurde er am Abend dem Gefängniß überwiesen.

— Stephan Kneeland wurde am Freitag Nacht an Dundaff Straße, als er sich in Begleitung von zwei jungen Damen befand, von fünf maskirten Männern angehalten. Eine Dame wurde um ihre Geldbörse erleichtert, Kneeland's Börse jedoch von den Kerlen übersehen. Die Rufe der Damen trieben die Straßenräuber zur eiligen Flucht.

Republikanischer County Convent.

Der Convent der Republikaner des Counties fand am Dienstag Nachmittag im Hauptzimmer des Gerichtsgebäudes statt, wobei folgende Kandidaten aufgestellt wurden: Congreß, Wm. Connell; Richter, F. W. Günster; Coroner, J. J. Roberts; Vermesser, George E. Stevenson. Der Convent war ein harmonischer und verlief ohne Zwischenfall, trotzdem sich ein allgemeines Interesse an demselben kund gab.

Nachdem Advokat Everett Warren als Vorsitzer erwählt und eine längere Rede gehalten hatte, die mit großem Applaus aufgenommen wurde, fand Organisation statt. Hierauf wurden die Resolutionen verlesen und angenommen, die im wesentlichen Folgendes sagen: Die Prinzipien der 1896 St. Louis Platform werden wiederum bestätigt, sowie die Schutzzoll Idee und verlangt, daß der Congreß baldmöglichst Gesetze annehme, um die Einwanderung von nicht wünschenswerthen Leuten aller Nationen zu verhindern. Gegen erniedrigtes Geld wird auch Stellung genommen und erklärt, daß ein Dollar in der ganzen Welt 100 Cents werth sein sollte. Der Nation wird gratulirt auf den großartigen Erfolg der gegenwärtigen Administration von Wm. McKinley, der sich in jeder Weise als ein großer und gewiegter Mann bewiesen hat. Den braven Soldaten auf Land und Wasser wird ebenfalls in warmen Worten gedacht. Auch die Gebietserweiterung wird gutgeheißen, sowie die baldige Erbauung des Nicaragua Canals. Dem 13. Regiment wird speziellen Dank für seinen Patriotismus ausgesprochen, das kürzlich nominirte Staatsticket indossirt, desgleichen die Senatoren Quay und Penrose und Congreßmann Connell. Dann wurde zur Nomination von Kandidaten geschritten, welche wie oben ausfiel. Nachdem diese erledigt war, wurde ein Bericht des betreff. Comites über die Regeln bei Primärwahlen vorgelegt, nach dem Muster des sog. Crawford County Planes. Die Regeln bezwecken hauptsächlich, den Willen der Wähler ehrlicher zum Ausdruck zu bringen und wurden ohne weitere Debatte mit 131 gegen 35 Stimmen angenommen. Die Versammlung wurde dann vertagt, da keine weitere Geschäfte vorlagen.

Deutsche Briefliste.

M. Arnheim,	Frau Savilla Batman,
Frl. Julia Balen,	Frl. Laura Dreher,
Eugen Eggart,	Frl. Edith Frankel,
Frau George Geger,	Sam. Hoistein,
Frl. Helen Hokel,	Frau C. D. Hetzel,
F. Koth,	Karl Seeman,
	Frau Charles Tohle.

Neue Anzeigen.

Hinterlassenschafts-Nachricht. — Hinterlassenschaft des verst. Jakob Früchtel, letzhin von Scranton, Pa.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichnete gerichtlich zur Verwalterin der obigen Hinterlassenschaft ernannt worden ist. Alle diejenigen, welche Forderungen gegen dieselbe haben, werden ersucht, solche beglaubigt an mich einzureichen; und wer besagter Hinterlassenschaft schuldet, wird zur baldigen Zahlung an mich aufgefordert.

Henriette Früchtel,
35,6 Hinterlassenschafts-Verwalterin.